

Dipl.-Kfm. (FH)
ROLAND SCHEEL-RÜBSAM

**Nichts ist sicher! Umdenken, Vordenken und
das Denken in Rundungen.**

Eine soziologische Zeitdiagnose mit Kunst & Lyrik.

1. Auflage 2020

Impressum:

Scheel-Rübsam, Roland

Nichts ist sicher! Umdenken, Vordenken und das Denken in Rundungen

Eine soziologische Zeitdiagnose mit Kunst & Lyrik

1. Auflage 2020

© 2020 Westarp BookOnDemand

in der Mediengruppe Westarp

Kirchstr. 5

39326 Hohenwarsleben

www.westarp.de

ISBN: 978-3-96004-077-4

Druck und Bindung: Druckerei Kühne & Partner GmbH & Co. KG

www.unidruck7-24.de

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der
fotomechanischen Vervielfältigung oder Übernahme
in elektronische Medien, auch auszugsweise.

Leseprobe – © Mediengruppe Westarp

Nichts ist sicher! Umdenken, Vordenken und das Denken in Rundungen.

Eine soziologische Zeitdiagnose mit Kunst & Lyrik.



HAST DU NOCH ALLE TASSE IM SCHRAUK
DIE UMWELT BRAUCHT UNS
WIR BRAUCHE DIE UMWELT
PROJEKT FARB MIX

IM BUCH: Vier knackige Thesen,
um eine bessere Welt zu schaffen.

Inhalt

S. 7, K 1	Wer? Ein Europäer
S. 8, K 2	Was? Fokus
S. 9, K 3	Die Diagnose
S. 9, K 3.1	Wachsende Kluft zwischen Arm und Reich
S. 11, K 3.2	Begriffe zur sozialen Ungleichheit
S. 12, K 3.3	Fragestellung
S. 13, K 4	Lyrik zur wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich
S. 14, K 5	Weitere Fragen
S. 16, K 6	Karl Marx zur Ungleichheit
S. 18, K 7	Kritische Bewertung
S. 19, K 8	Relevanz für die Gegenwartsgesellschaft
S. 21, K 9	Lyrik für ein lebenswertes Klima
S. 28, K 10	Cartoon
S. 29, K 11	Lyrik für Europa
S. 36, K 12	Ein möglicher Wendepunkt
S. 37, K 12.1	Optimierung in der Situation
S. 38, K 12.2	Die Vision des Zusammenseins
S. 39, K 12.3	Achtsamkeit
S. 40, K 13	WIE? Umdenken, Vordenken und das Denken in Rundungen
S. 41, K 14	Zur Einordnung: Corona-Krise: Ein Game-Change?
S. 47, K 15	Zusammenfassung
S. 49, K 16	Zum Schluss. Vier knackige Thesen, um eine bessere Welt zu schaffen.
S. 54, K 17	Kommentar
S. 55, K 18	Gastkünstler
S. 56	Danksagung <i>Herzlichen Dank an</i>
S. 58	Literaturnachweis
S. 59	Bildnachweis
S. 60	Literaturempfehlung

*Für
Tamás mit
Christina und
Moritz Béla*



1 Wer? Ein Europäer

Roland Scheel-Rübsam, geb. 16.05.1984.

Muttersprache Ungarisch.

Weitere Sprachen: Deutsch, Englisch. Erlernt in Kita & Schule.

Gelebt in Hessen, Rheinland-Pfalz und NRW.

Bildungsabschluss Dipl.-Kfm. (FH) mit Schwerpunkt Marketing.

Aktuell Studium Soziologie an Universität.

Innovative Abstrakte Europäische Kunst (abstrakt-expressiv).

Homepage: www.malerei-roland-scheel.de

Kunst, autodidaktisch. Seit 1999.

2 Was? Fokus

Soziologie & Innovative Abstrakte Europäische Kunst.

Diverse Einflüsse aus Handwerk, Gesellschaft und Kultur.

Malerei, Konzeptkunst und Gedichte zu diesen Themen.



„Du kannst das!“, Foto Roland Scheel-Rübsam, 2020

Begreifen bedeutet Ergreifen.

Die Krise als einen „Wendepunkt“ begreifen.

Die Vision des Zusammenseins. Die Achtsamkeit in den Mittelpunkt stellen. Gutes tun.

Die Chance ergreifen, um eine bessere Welt zu schaffen.

Du kannst das!

14 Zur Einordnung:

Corona-Krise: Ein „Game-Change“?

Kurz nach Eintreten der Corona-Pandemie schreibt das Spiegel-Magazin:

Ungleichheit- Das Virus trifft weltweit auf geschwächte Gesellschaften, ihre Vorerkrankungen: eine tiefe Kluft zwischen Arm und Reich. Die Pandemie verschärft die Unterschiede dramatisch. „Im Buch „The Spirit Level“... verglichen die beiden Sozialepidemiologen Bevölkerungsdaten dutzender Länder seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Ergebnis: Je ungleicher Einkommen und Vermögen verteilt sind, desto größer waren praktisch alle sozialen und gesundheitlichen Probleme in den betroffenen Staaten. (Pitzke, Sandberg, Schaap und Schindler 2020: 86 ff.)

